

Berlin, den 22. Juni 2026

An:

Herrn Thomas Schieritz, Vorsitzender des [Verwaltungsausschusses](#) (VA) des VZB

Herrn Jürgen Herbert, Vorsitzender des [Aufsichtsausschusses](#) (AA) des VZB

Frau Klaudia-Adrijana Miletić, Vorsitzendes Mitglied der [Vertreterversammlung](#) (VV) des VZB

Frau Dr. Bianca Göpner-Fleige, [Präsidentin](#) der Zahnärztekammer Berlin

Herrn Carsten Stutzmann, [Präsident](#) der Landes Zahnärztekammer Brandenburg

Frau Maria Schletter, [Präsidentin](#) der Zahnärztekammer Bremen

sowie alle diesbezüglichen Organmitglieder

Vorlage der IUZB für eine

Umfrage unter den Mitgliedern des VZB

- Abstimmungstool Webseite VZB
- Unterstützung über Kammerwebseiten und Kammerblättern

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Mitglieder aller vorgenannten Organe,
sehr geehrte Kolleginnen und sehr geehrte Kollegen,

uns werden momentan zu wenige und die falschen Fragen in einer Krise gestellt, die Transparenz und Mitgliederakzeptanz benötigen würde.

Wir von der IUZB wollen ein Votum der Mitglieder über Fragen, die uns als Krisen“hilfe“ wichtig erscheinen und die der Verwaltungsausschuss, der Aufsichtsausschuss und die Vertreterversammlung nicht übergehen sollten.

Wir bitten Sie, die beigefügten Fragen den Mitgliedern des VZB zur Abstimmung zu stellen, und zwar zeitnah in den nächsten Wochen, spätestens aber bis zum 31. Juli 2026.

Wir dürfen Ihre Antwort, ob Sie dem Anliegen folgen werden, in 14 Tagen erwarten.

Wir schlagen vor, diese Abstimmung über ein Tool auf der Webseite des VZB zu tun, unterstützt von den drei Kammern auf deren Webseiten und über den jeweiligen Mitteilungsblättern. Bitte passen Sie hierfür unsere WORD Vorgabe dementsprechend an.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Gneist

Mitglied der Vertreterversammlung des VZB

Mitglied der Delegiertenversammlung der ZÄK Berlin

1. Vorsitzender IUZB e.V.

Wir wollen einen Ausschuss, der Ihre Fragen als betroffene Mitglieder klären soll. Wir sammeln weitere Fragen und präsentieren Details unserer Fragen in diesem Ausschuss. Bitte stimmen Sie über die folgenden Fragen ab und senden Ihre Antwort zurück (online). Ihre Stimme soll und muss gehört werden!

1. Krisenmanagement – Transparenz:

Frage A) Die VV bekommt via AA vom VA immer noch nicht regelmäßig Informationen.

Wollen Sie, dass die VV als Kontrolle 14 tägig über den AA die Aktivitäten vom VA informiert wird?

Ja	Nein
----	------

Frage B) [CFRV](#) (Center for Financial Reporting and Valuation GmbH, Berlin):
Prof. Dr. Wassermann, taxierte für das VZB Verluste in Höhe von rund 1,2 Milliarden .
Wir haben die Befürchtung, dass diese Werte überhöht sind.

Wollen Sie, dass diese Werte vor Durchführung der regulären Jahresabschlussprüfung durch unabhängige Wirtschaftsprüfer berechnet werden?

Ja	Nein
----	------

Frage C) Sicherstellung des Werterhalts der Assets des VZB:
Wir haben Befürchtungen, dass es kein gutes werterhaltendes und wertaufbauendes Konzept zurzeit im VZB gibt. Der Verwaltungsdirektor Herr Geenen hat immer noch kein Konzept vorgelegt.

Wollen Sie ein Konzept für alle Mitglieder einsehbar jetzt endlich erhalten?

Ja	Nein
----	------

2. Die Kosten externer Dienstleister (Rechtsvertretung, Forensik, Kommunikation etc.) betragen up to date nahezu 7 Mio. .:

Frage: Wollen Sie eine Erfolgsprognose und eine detaillierte Kostenaufstellung erhalten, ob sich die Ausgaben lohnen?

Ja	Nein
----	------

3. Professionalisierung:

Frage A) Sollen weiterhin Anlageentscheidungen in der Hand von Mitgliedern des VA belassen werden, die als Zahnärzte vermutlich keine Fachleute im Anlagewesen sind? Soll somit weiterhin die Verantwortung bei den Ehrenamtsträgern liegen?

Ja	Nein
----	------

Frage B) Sollen intensive Überlegungen und Machbarkeitsstudien angestellt werden, die Verantwortung statt Kollegen im Ehrenamt Finanzfachleuten mit voller Haftbarkeit zu übertragen?

Ja	Nein
----	------

4. Vollrechtsfähigkeit des VZB ist (noch) nicht gegeben – diese würde z. B. eine Direktwahl durch die Mitglieder ermöglichen:

Frage A) Soll der VA und die Kammern die Änderung zur Vollrechtsfähigkeit des VZB prüfen?

Ja	Nein
----	------

Frage B) Sollen Machbarkeitsstudien veranlasst werden, um etwaige Vorteile gegenüber der jetzigen Teilrechtsfähigkeit darzustellen?

Ja	Nein
----	------

5. Eine Direktbeteiligung der Mitglieder des VZB ist derzeit nicht existent:

Frage A) Sollen Mitglieder zeitnah befragt werden, ob sie mit dem Krisenkonzeption des VAs übereinstimmen oder eigene Ideen haben?

Ja	Nein
----	------

Frage B) Sollen Mitglieder abstimmen, ob die Vollrechtsfähigkeit und Vollprofessionalisierung umgesetzt werden sollte?

Ja	Nein
----	------